



GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG ZUKUNFT DURCH BILDUNG

ZUKUNFT
DURCH
BILDUNG
BILDUNG

KULTUR DARF KEIN LUXUS SEIN

Musikschule Granada

Gute Bildung ist der Grundpfeiler für Wohlstand und Fortschritt. Sie entscheidet darüber, wie die Zukunft von Kindern sein wird. Oft sind die Zugänge zur Bildung nicht gesichert und abhängig vom Einkommen. Die Stiftung „Zukunft durch Bildung“ hat sich deshalb zur Aufgabe gemacht Projekte im In- und Ausland, welche Kindern und Jugendlichen die Chance auf bessere Bildung und somit auf ein besseres Leben ermöglichen, zu fördern. Denn Bildung – so die Überzeugung –, ist der Schlüssel zum Abbau von Armut und der beste Weg zum Frieden überall auf der Welt.

„Kunst und Kultur sind ebenso wichtig wie Essen und Trinken. Kultur stiftet Identität, sie gibt uns Wurzeln – Die Kunst verleiht uns Flügel.“

Zitat von Dietmar Schönherr,
dem Mitbegründer der Casa de los tres mundos

Mit Musik, Literatur und Kunst leistet die Casa de los tres mundos, u.a. gegründet vom ehemaligen Schauspieler Dietmar Schönherr und dem ehemaligen Kulturminister Ernesto Cardenal, kulturelle Bildungsarbeit in Nicaragua. In einem der ärmsten Länder Mittelamerikas.





Die Generalprobe vor dem großen Auftritt



Paulo beim fleißigen Üben auf seiner Gitarre



Mit Engagement dabei Hans Löffler



VERÄNDERUNG DURCH KULTUR

Interview mit Dieter Stadler,
Direktor der Casa de los tres mundos in Granada

Angel Stürmlinger: Dieter, Hans Löffler und ich konnten dir heute eine Spende in Höhe von 11.600 USD für den „Musikzweig“ in der Casa übergeben. Welche Nachricht möchtest du dem Spender Herrn Götz Bierling übermitteln?

Dieter Stadler: Wir freuen uns riesig über diese großzügige Spende. Sie ermöglicht uns den Musikzweig – das Herzstück unserer Institution – in vollem Umfang wie bisher fortzuführen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Götz Bierling und seinen Gästen.

Angel Stürmlinger: Durch 52 Vertreter aus Betrieben und Privatpersonen der Region Karlsruhe und Rastatt ist dieser Betrag zustande gekommen. Was werdet ihr konkret mit den Spenden machen?

Dieter Stadler: Da viele Kinder nicht die Möglichkeit haben sich ein Musikinstrument anzuschaffen, kaufen wir diese und warten sie. Die Wartung der Instrumente ist im tropischen Klima Nicaraguas sehr wichtig, da die hohe Luftfeuchtigkeit die Materialien stark beansprucht. Es

werden auch viele kleinere Accessoires gebraucht: Notenmaterial, Notenständer, Saiten für Geigen, Cellos und Gitarren, Mundstücke für Trompeten, Posaunen, Hörner und Tuben, Blättchen für Saxophone und Klarinetten. Und wir werden damit unsere Musiklehrer bezahlen. Alleine in der Casa in Granada sind das 14, im Programm „Musica en los Barrios“ in Managua 12.

Angel Stürmlinger: Seit wann existiert die Musikschule in der Casa und wie viele Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit am Musikunterricht teilzunehmen?

Dieter Stadler: Die Musikschule in der Casa wurde 1994 gegründet. Seither nehmen zwischen 150 und 200 Kinder und Jugendliche jährlich am Unterricht teil. Das Programm „Musica en los Barrios“ ist ein Jahr älter und dort nehmen rund 350 bis 400 Kinder an den Kursen teil. Dabei geht es hauptsächlich darum, die Kinder für die Musik zu begeistern und an Hand von Liedern, Tänzen und dem Erlernen des Spielens der Blockflöte, den Weg für eine intensivere Begegnung mit der Musik zu öffnen.



Angel Stürmlinger bei der Übergabe der Spende an Reyna Somarriba, die Leiterin der Musikschule, und Dieter Stadler



Schülerinnen auf dem Weg zum Musikunterricht

Prinzipiell können sich alle Kinder und Jugendliche die Lust haben in unsere Kurse einschreiben. Unsere Kapazität ist natürlich nicht unerschöpflich und oft haben wir nicht genügend Plätze frei.

Angel Stürmlinger: Stark unterstützt wird das Zentrum von dem Verein Pan y Arte (Brot und Kunst) aus Deutschland. Sehr viele Nicaraguaner sind arm und müssen mit 2 Dollar pro Tag auskommen. Warum ist angesichts dieser Situation Musik und Kunst so wichtig?

Dieter Stadler: Die wirtschaftliche Situation Nicaraguas hat sich in den letzten 10 bis 15 Jahren gebessert. Dennoch ist die Frage berechtigt, wenn es doch offensichtlich weit dringendere Probleme zu lösen gibt. Wir meinen: wenn man Veränderungen in einer Gesellschaft erreichen will, muss man im kulturellen Bereich ansetzen und die Kreativität der Menschen wecken. Im staatlichen nicaraguanischen Schulsystem wird Musik und Kunst nicht unterrichtet. Wir versuchen, in der Musik einen Freiraum zu schaffen, in dem sich Kinder ohne Zwang frei entfalten können.

Es war am Rande einer Veranstaltung der IG Metall Gaggenau mit dem damaligen Bundestagspräsident Norbert Lammert zu den Werten einer demokratischen Gesellschaft im Mai 2017, bei der es mit dem Geschäftsführer von Südwestmetall in Karlsruhe Herrn Götz Bierling um Musik und unterstützende Aktivitäten für den Musikzweig der „Casa de los tres mundos“ in Granada/Nicaragua ging.

Der Amateur-Musiker wurde gefragt, ob er Möglichkeiten sehe, ein Musikinstrument für die „Casa“ zu stiften. Wenige Tage später entschied sich Herr Götz Bierling, bei seiner Verabschiedung im September seine Gäste aufzufordern statt Geschenke, für den Musikzweig in der „Casa“ in Granada Nicaragua zu spenden. Es kamen dabei insgesamt mit Zuschüssen 9820 Euro zusammen. Im Februar 2018 konnten Dieter Stadler, und Reyna Somarriba von der „Casa“ 11.600 USD vor Ort übergeben werden.

Die Stiftung dankt all den Spendern, insbesondere Herrn Götz Bierling für die Unterstützung des Musikzweiges in der „Casa de los tres mundos“, die damit zur weiteren Unterstützung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Nicaragua beitragen.

Angel Stürmlinger: Ist das nicht alles ein Tropfen auf einen heißen Stein?

Dieter Stadler: Ja und Nein. Wir erreichen mit unserem Programmen jede Woche mehr als 1000 Kinder und Jugendliche. Wir glauben, dass eine Investition in den Menschen nachhaltig ist und nicht nur die Persönlichkeit formt und bildet sondern auch ganz direkt sein Leben mit Sinn und Qualität füllt. Diese Bereicherung strahlt aus. Wir erleben täglich, wie es in ihre Familien ausstrahlt, in die Barrios und nicht zuletzt ins ganze Land.

Angel Stürmlinger: Eine letzte Frage. Was ist deine persönliche Motivation für die Arbeit hier in der Casa?

Dieter Stadler: Es ist für mich eine große Genugtuung Kinder und Jugendliche bei ihrem Entwicklungsprozess begleiten zu können. Veränderungen brauchen Zeit und werden meistens erst in der nächsten Generation sichtbar, es ist einfach toll diesen Prozess mit zu erleben und mit zu gestalten.

PROJEKT KITA UND MEHRFUNKTIONENHAUS

Ein Projekt, das durch die Stiftung „Zukunft durch Bildung“ selbst initiiert wird, ist der Bau einer Kita in Granada, Nicaragua.

In Kooperation mit AMNLAE, einer NGO in Nicaragua, die von dortigen Frauen getragen wird, wurde das Projekt Anfang 2017 gestartet. Eine Delegation der Stiftung war hierfür in Granada vor Ort. Im Sommer 2017 wurde durch eine Spende ein Gelände in Granada an AMNLAE übertragen, auf dem ein Multifunktionshaus gebaut wird. Der Rohbau steht inzwischen und die Fertigstellung und Eröffnung ist für Sommer 2018 geplant. In drei Räumen

werden Kinder von 3 bis 5 Jahren vormittags bis zur Einschulung hier spielen und in Kooperation mit der Casa de los tres mundos musizieren können. Am Nachmittag wird Nachhilfeunterricht für Schüler und abends Weiterbildung für Erwachsene angeboten. Neben dem Bau und der Ausstattung der Kita ist in Planung das erforderliche Personal in Festanstellung von der Stiftung mitzutragen.

Alle freuen sich auf die Eröffnung im Sommer 2018 und helfen mit.



ZUKUNFT
DURCH
BILDUNG
BILDUNG

Kontakt:

Stiftung Zukunft durch Bildung

Amalienstrasse 79

76133 Karlsruhe

Telefon 0170 7878598

Zukunftdurchbildung-Stiftung@t-online.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe-Ettlingen

IBAN DE80 6605 0101 0108 2319 11

V.i.S.d.P.: Angel Stürmlinger,
Stiftung Zukunft durch Bildung